



er Renault Clio Cup Central Europe absolviert in seiner zweiten Saison sechs der sieben Rennwocheneden zusammen mit dem ADAC GT Masters. Die Meisterschaft greift die klassischen Tugenden eines Markenpokals auf. Seriennahe Autos, überschaubare Technik und kurzweilige Rennen ohne Taktik. Das waren beim legendären Renault 5 Pokal schon 1974 Garanten für Spektakel.

Der Rennwagen basiert auf dem aktuellen Straßen-Clio. Der Renault Clio R.S IV Cup wird von einem 1,6 Liter Vierzylinder Turbomotor mit 220 PS angetrieben. Das 6-Gang-Getriebe wird über Schaltwippen am Lenkrad bedient. Beim Setup der Autos gibt es wenig Spielraum. Das schafft Ausgeglichenheit und gleiche Bedingungen für alle.

In der Meisterschaft führt Pascal Eberle (# 17, Steibel Motorsport) mit 18 Punkten Vorsprung auf den Vorjahresmeister Dino

Calcum (# 36, Stucki Motorsport). 64 Punkte sind pro Wochenende maximal zu erreichen. Zusätzlich zur Gesamtwertung kämpfen die Piloten ab 40 Jahre in der Gentleman-Wertung. Hier hat zurzeit René Leutenegger (# 6, Wüst Motorsport) die Nase vorne Der Schweizer liegt außerdem auf Gesamtrang drei. Die Fahrer bis 20 Jahre starten zusätzlich in der Junior-Wertung. Spitzenreiter ist Henric Skoog (# 20, PFI Racing).





NR.	FAHRER	TEAM	NAT.	77.5
6	René Leutenegger	Wüst Motorsport	+	G
7	Roland Schmid	Valente Motorsport	+	G
8	Wojciech Giermaziak	Carpek Service		
9	Andreas Stucki	Stucki Motorsport	+	
10	Sandro Kaibach	Schlaug Motorsport		J
11	Tomáš Pekař	Carpek Service		
15	Daniel Nyffeler	AMC Burgau / Steibel Motorsport	+	
16	Daniel Hadorn	Wüst Motorsport	+	G
20	Henric Skoog	PFI Racing		J
21	Marcin Słobodzian	Witek Motorsport		
22	Albin Wärnelöv	Experion Racing Team		
23	Sebastian Steibel	AMC Burgau / Steibel Motorsport		
28	Pascal Eberle	AMC Burgau / Steibel Motorsport	+	
36	Dino Calcum	Stucki Motorsport		
37	Fredy Suter	Stucki Motorsport	+	G
39	Peter Larsson	PFI Racing		G
44	Lisa Christin Brunner	Carpek Service / ADAC Südbaden		
48	Reto Wüst	Wüst Motorsport	+	